

Niederschrift  
über die 22. Sitzung des Krankenhausausschusses 3  
am 19.11.2018 in der LVR-Klinik Mönchengladbach  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert	
Boss, Frank (MdL)	Sitzungsleitung TOP 13
Diekmann, Klaus	für Blondin, Marc (MdL)
Fischer, Peter	
Hohl, Peter	
Prof. Dr. Peters, Leo	
Rohde, Klaus	für Schroeren, Michael
Sillekens, Stephan	
Sonntag, Ullrich	

**SPD**

Berten, Monika	Vorsitzende
Joebges, Heinz	
Kaiser, Manfred	
Kiehlmann, Peter	
Lüngen, Ilse	
Nottebohm, Doris	
Nüse, Theodor	

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris  
Kresse, Martin  
Platz, Dorothea-Luise

**FDP**

Breuer, Klaus  
Feiter, Stefan

**Die Linke.**

Inderbieten, Georg

**FREIE WÄHLER**

Alsdorf, Georg

## **Verwaltung:**

### **LVR-Klinik Viersen**

Frau Enbergs, Kaufmännische Direktorin  
Herr Dr. Marggraf, Ärztlicher Direktor  
Herr Mielke, Pflegedirektor  
Frau Seiler (Protokoll)  
Herr Spitzcok von Brisinski, Fachbereichsarzt der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

### **LVR-Klinik Mönchengladbach**

Herr Möller, Pflegedirektor  
Frau Dr. Schöller, stellv. Ärztliche Direktorin

### **LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Frau van Haeff, Pflegedirektorin  
Herr Dr. Neßler, stellv. Ärztlicher Direktor

### **LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

Herr Fechner, Betriebsleiter

## **Trägerverwaltung**

Frau Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen"  
Frau Dr. Möller-Bierth, LVR-Fachbereichsleiterin "Personelle und organisatorische Steuerung"  
Herr Thewes, LVR-Fachbereichsleiter "Wirtschaftliche Steuerung"  
Frau Wilms, LVR-Fachbereichsleiterin "Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice"

## **Sonstige**

Herr Herr Rütgers, Ombudsmann der LVR-Klinik Mönchengladbach (öffentlicher Teil)  
Frau Brocksieper, Genesungsbegleiterin der LVR-Klinik Mönchengladbach (öffentlicher Teil)  
Frau Jahnke, Genesungsbegleiterin der LVR-Klinik Viersen (öffentlicher Teil)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschriften
- 2.1. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 04.06.2018
- 2.2. Niederschrift über die 21. Sitzung vom 03.09.2018
3. Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Mönchengladbach
4. Bericht der Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter
5. Bedarfsgerechte Behandlung traumatisierter Flüchtlinge über die Traumaambulanzen in den LVR-Kliniken **14/2916 K**
6. Bericht über die Auswirkungen des BVerfG-Urteils vom 24.7.2018 zu den Anforderungen der Fixierungen auf die LVR-Kliniken **14/3014 K**
7. Sachstandsbericht zum Energiemanagement am Klinikstandort Viersen
8. Anträge und Anfragen der Fraktionen
9. Mitteilungen der Verwaltung
- 9.1. LVR-Verbundzentrale
- 9.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 9.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 9.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 9.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
- 9.6. Neubestellung eines Mitgliedes des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Viersen **14/2986 B**
10. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschriften
- 11.1. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 04.06.2018
- 11.2. Niederschrift über die 21. Sitzung vom 03.09.2018

- |       |  |                  |
|-------|--|------------------|
| 12.   | Befristete Weiterbeschäftigung und Wiederbestellung zur Pflegedirektorin im Klinikvorstand der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen   | <b>14/3002 E</b> |
| 13.   | Einzelfortschreibung der Zielplanung der LVR-Klinik Mönchengladbach; Psychosomatische Station an einem somatischen Krankenhaus in Mönchengladbach  | <b>14/2979 E</b> |
| 14.   | Sachstandsbericht zur Krankenhausplanung NRW   | <b>14/2991 K</b> |
| 15.   | Bericht über die Budgetverhandlungen 2016 für den KHG-Bereich des LVR-Klinikverbundes und Ausblick auf die Budgetverhandlungen 2017 - 2019   | <b>14/3001 K</b> |
| 16.   | Vergabe zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes mit drei Modulen und Einrichtung eines Energiemanagementsystems am Klinikstandort Viersen  | <b>14/2953 B</b> |
| 17.   | Vergabeübersichten über das III. Quartal 2018 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,00  |                  |
| 17.1. | Vergabeübersicht über das III. Quartal 2018 der LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Klinik Viersen und LVR-Klinik für Orthopädie Viersen   | <b>14/3017 K</b> |
| 17.2. | Vergabeübersicht des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB für die LVR-Klinken Mönchengladbach und Viersen sowie die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für das III. Quartal 2018 | <b>14/3021 K</b> |
| 18.   | Sachstandsbericht zur wirtschaftlichen Konsolidierung der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen  |                  |
| 19.   | Maßregelvollzug  |                  |
| 19.1. | Niederschrift über die Sitzung des Beirates Forensik der LVR-Klinik Viersen vom 26.02.2018   | <b>14/2989 K</b> |
| 19.2. | Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie   |                  |
| 20.   | Anträge und Anfragen der Fraktionen  |                  |
| 21.   | Mitteilungen der Verwaltung  |                  |
| 21.1. | LVR-Verbundzentrale  |                  |
| 21.2. | Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach  |                  |
| 21.3. | Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen  |                  |
| 21.4. | Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen   |                  |
| 21.5. | Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei   |                  |
| 22.   | Verschiedenes  |                  |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:42 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:19 Uhr
Ende der Sitzung:	11:19 Uhr

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter insbesondere Herrn Fischer als neues Mitglied des Krankenhausausschusses 3. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Die Vorsitzende** kündigt an, dass sie wegen Befangenheit aufgrund ihrer Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzende der Städtischen Kliniken Mönchengladbach nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 13 (Vorlage Nr. 14/2979 Einzelfortschreibung der Zielplanung der LVR-Klinik Mönchengladbach; Psychosomatische Station an einem somatischen Krankenhaus in Mönchengladbach) teilnehmen wird.

Die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 19.1 (Vorlage Nr. 14/2986 Neubestellung eines Mitgliedes des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Viersen) soll im öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 9.6 erfolgen. Die Tagesordnung wird unter TOP 9 entsprechend ergänzt. TOP 19 ändert sich wie folgt:

- 19. Maßregelvollzug
- 19.1 Niederschrift über die Sitzung des Beirates Forensik der LVR-Klinik Viersen vom 26.02.2018 (Vorlage Nr. 14/2989)
- 19.2 Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie

Der Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen zugestimmt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschriften**

#### **Punkt 2.1**

##### **Niederschrift über die 20. Sitzung vom 04.06.2018**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 04.06.2018 wird genehmigt.

#### **Punkt 2.2**

##### **Niederschrift über die 21. Sitzung vom 03.09.2018**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 21. Sitzung vom 03.09.2018 wird genehmigt.

### **Punkt 3**

#### **Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Mönchengladbach**

Siehe TOP 10 "Verschiedenes".

### **Punkt 4**

#### **Bericht der Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter**

**Herr Dr. Maggraf** informiert einleitend, dass die LVR-Klinik Viersen im Bereich der Genesungsbegleitung mit der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen kooperiere und gibt das Wort weiter an Frau Jahnke und Frau Brocksieper.

**Frau Jahnke** und **Frau Brocksieper** stellen sich kurz vor und geben einen Überblick über ihre Arbeit als Genesungsbegleiterinnen in den LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach.

Auf Nachfrage **der Vorsitzenden** berichtet **Frau Brocksieper**, dass sie seit ca. 2 Jahren mit einer 3/4 Stelle auf der Station H1 der LVR-Klinik Mönchengladbach beratend vor Ort tätig sei und auch die Möglichkeit bestehe, im Rahmen des Stationsteams an Supervisionen teilzunehmen. **Frau Jahnke** berichtet, dass sie seit September 2018 mit ca. 10 Stunden/Woche im Rahmen des StäB-Teams der LVR-Klinik Viersen tätig sei. Aufgrund der kurzen Beschäftigungszeit sei eine Teilnahme an einer Supervision bislang noch nicht erfolgt, sei aber grundsätzlich möglich.

**Herr Kresse** und **die Vorsitzende** danken Frau Jahnke und Frau Brocksieper für ihr Engagement und die umfassende Berichterstattung. Die Mitglieder des Krankenhausausschusses 3 schließen sich dem an.

### **Punkt 5**

#### **Bedarfsgerechte Behandlung traumatisierter Flüchtlinge über die Traumaambulanzen in den LVR-Klinken**

##### **Vorlage 14/2916**

**Herr Kresse** lobt die differenzierte und umfangreiche Berichterstattung und bittet darüber hinaus um Beantwortung der nachstehenden Fragen zum Umfang des bisherigen Engagements im Rahmen einer Ergänzungsvorlage:

- Wie sind die Fallzahlen der Traumatherapie beim Modell Düsseldorf jährlich?
- Wie sind die Fallzahlen der Traumatherapie vor Ort?
- Welche Fallzahlen gab es während der Modellförderung durch das Land für die Traumatherapie für Geflüchtete an den einzelnen Standorten?
- Wie sind die Fallzahlen in den Ambulanzen vor Ort, bei denen Sprachmittler hinzugezogen werden müssen?
- Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen der Traumatherapie der LVR-Kliniken und der ambulanten psychotherapeutischen Nachbehandlung?

**Herr Boss** greift den Wunsch von Herrn Kresse auf und regt an, auf eine Ergänzungsvorlage zu verzichten und die Fragen - soweit möglich - in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschuss am 23.11.2018 zu beantworten oder ggf. schriftlich

nachzureichen.

**Die Vorsitzende** schlägt zusammenfassend vor, der Anregung von Herrn Boss zu folgen und darüber hinaus der Niederschrift eine schriftliche Zusammenfassung für die Mitglieder des Krankenhausausschusses 3 beizufügen, die nicht im Gesundheitsausschuss vertreten sind. Dem wird zugestimmt. Die Zusammenfassung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Ergebnisse des Prüfauftrags zur bedarfsgerechten Behandlung traumatisierter Flüchtlinge über die Traumaambulanzen in den LVR-Klinken werden gemäß Vorlage Nr. 114/2916 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 6**

#### **Bericht über die Auswirkungen des BVerfG-Urteils vom 24.7.2018 zu den Anforderungen der Fixierungen auf die LVR-Kliniken Vorlage 14/3014**

Auf Nachfrage von **Herrn Feiter** berichten **Frau Dr. Schöller** und **Herr Dr. Marggraf**, dass die Zusammenarbeit mit den Gerichten vor Ort auch in Bezug auf die Neuerungen des BVerfG-Urteils durchweg positiv sei. Die Umsetzung durch die Mitarbeitenden sei problemlos und zügig erfolgt. Darüber hinaus werde das Thema fortlaufend in den Fortbildungen für Mitarbeitende thematisiert.

Der Bericht über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 zu den verfassungsgerichtlichen Anforderungen an die Fixierungen und die Auswirkungen auf die Kliniken des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß der Vorlage 14/3014 zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 7**

#### **Sachstandsbericht zum Energiemanagement am Klinikstandort Viersen**

**Frau Enbergs** verweist in diesem Zusammenhang auf die Vergabevorlage Nr. 14/953 unter TOP 16 der Tagesordnung und berichtet, dass vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung durch den Krankenhausausschuss 3 geplant sei, mit der Errichtung des Blockheizkraftwerkes im Frühjahr 2019 zu beginnen und mit einer Fertigstellung im Spätherbst 2019 zu rechnen sei.

### **Punkt 8**

#### **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge und Anfragen der Fraktionen vor.

### **Punkt 9**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 9.1**

#### **LVR-Verbundzentrale**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.2**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.3**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen**

**Herr Dr. Marggraf** informiert, dass Anfang Oktober 2018 Haus 19 für nach § 64 StGB untergebrachte Patientinnen und Patienten in Betrieb genommen wurde und die Belegungsentwicklung wie erwartet langsam voranschreite. Des Weiteren sei im September 2018 mit der Stationsäquivalenten Behandlung in der Erwachsenenpsychiatrie und im Juli 2018 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie begonnen worden.

**Punkt 9.4**  
**Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

**Frau Enbergs** informiert über den Adventsmarkt am Klinikstandort Viersen, der am 29. November 2018 von 11.00 - 16.00 Uhr stattfindet und lädt alle Anwesenden herzlich dazu ein.

**Punkt 9.5**  
**Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 9.6**  
**Neubestellung eines Mitgliedes des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Viersen**  
**Vorlage 14/2986**

Der Krankenhausausschuss 3 fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Frau Susanne Saringen, Ratsfrau der Stadt Viersen, wird gemäß Vorlage Nr. 14/2986 zum Mitglied des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Viersen für das verstorbene Mitglied Herrn Fritz Meies bestellt.

**Punkt 10**  
**Verschiedenes**

Aufgrund der verspäteten Ankunft von Herrn Rütgers erfolgt der ursprünglich unter TOP 3 der Tagesordnung vorgesehene Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Mönchengladbach unter TOP 10 "Verschiedenes".

**Herr Rütgers** berichtet anhand einiger Fallbeispiele über seine Tätigkeit als Ombudsmann der LVR-Klinik Mönchengladbach und die an ihn herangetragenen Anfragen und Gesprächswünsche des vergangenen Jahres. **Herr Rütgers** dankt dem Klinikvorstand sowie allen Klinikmitarbeitenden für ihre stets hohe Kommunikations- und Unterstützungsbereitschaft. Die Auswertung der im Zeitraum vom 01.04.2017 - 30.09.2018 bearbeiteten Beschwerden und Anregungen ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

**Die Vorsitzende** würdigt die Arbeit der Ombudspersonen als wichtiges Bindeglied zwischen Patientinnen und Patienten, Klinikmitarbeitenden und Politik und dankt Herrn Rütgers für sein Engagement und die anschauliche Berichterstattung.

Mönchengladbach,  
18.01.2019

Die Vorsitzende

B e r t e n

Mönchengladbach,  
07.01.2019

stellv. Vorsitzender

B o s s  
Sitzungsleitung TOP 13

Mönchengladbach,  
17.12.2018

Vors. des Klinikvorstandes

E n b e r g s

**Vorlage 14/2916 - Bedarfsgerechte Behandlung traumatisierter Flüchtlinge  
über die Traumaambulanzen in den LVR-Klinken  
Informationen für GA am 23.11.2018****1. Zur Übersicht: Flüchtlinge in den Ambulanzen der LVR-Kliniken**

Flüchtlingspatient\*innen werden über die Fallklassifikation „Flüchtlinge“ in KIS erfasst. Zur Übersicht und zur Einordnung der weiteren Daten und Informationen wird zunächst dargestellt Fälle und Patient\*innen mit Fluchthintergrund in ambulanter Behandlung:

**Fälle 2017:**

	<b>Gesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>
<b>BH</b>	117	27	90
<b>Bn</b>	417	174	243
<b>Dn</b>	101	46	55
<b>D</b>	1590	656	934
<b>E</b>	385	80	305
<b>K</b>	372	42	230
<b>L</b>	206	63	143
<b>Mg</b>	54	21	33
<b>Viersen</b>	488	140	348
<b>Gesamt</b>	<b>3730</b>	<b>1349</b>	<b>2381</b>

**Patient\*innen 2017**

	<b>Gesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>
<b>BH</b>	56	14	42
<b>Bn</b>	243	86	157
<b>Dn</b>	61	26	35
<b>D</b>	685	255	430
<b>E</b>	231	54	177
<b>K</b>	171	53	118
<b>L</b>	82	25	57
<b>Mg</b>	18	6	12
<b>Viersen</b>	209	52	157
<b>Gesamt</b>	<b>1756</b>	<b>571</b>	<b>1185</b>

Es wurden im Jahre 2017 gemeldet 1756 Patient\*innen, die im Verlaufe des Jahres über die Quartale insgesamt 3730 Fälle erzeugt haben. Es darf vermutet werden, dass die Zahl noch höher liegt, da es zu Schwankungen in der Ausfüllqualität kommen kann.

Für das Jahr 2018 im Zeitraum **vom 01.01. – 30.09.2018** ergibt sich folgendes Bild:

### Fälle 2018

	<b>Gesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
<b>BH</b>	88	72	16
<b>Bn</b>	358	238	120
<b>D</b>	1213	674	539
<b>Dn</b>	110	68	42
<b>E</b>	191	159	32
<b>K</b>	213	136	77
<b>L</b>	128	96	32
<b>MG</b>	40	26	14
<b>V</b>	362	244	118
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2703</b>	<b>1713</b>	<b>990</b>

### Patient\*innen 2018

	<b>Gesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
<b>BH</b>	43	35	8
<b>Bn</b>	218	146	72
<b>D</b>	564	321	243
<b>Dn</b>	77	48	29
<b>E</b>	127	105	22
<b>K</b>	104	66	38
<b>L</b>	65	49	16
<b>MG</b>	17	12	5
<b>V</b>	186	130	56
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1401</b>	<b>912</b>	<b>489</b>

### **2. Wie sind die Fallzahlen Traumatherapie beim Modell Düsseldorf jährlich?**

In 2018 wurden nach Auswertung der Fallklassifikation „FL“ (Flüchtling) bisher 319 Patienten/727 Fälle (1.1. bis 30.09.2018) in der transkulturellen Ambulanz behandelt.

Ca. 45 Geflüchtete konnten durch die Modellprojektförderung des MAGS NRW von der multimodalen Behandlung

- traumaspezifische Einzeltherapie plus
- kreativtherapeutische Gruppentherapie plus
- Sozialarbeit sowie
- ggf. medikamentöse Behandlung

profitieren.

Den anderen Patientinnen wird je nach Störungsbild, psychosozialer Situation etc. eine bedarfsgerechte Behandlung angeboten, die im Rahmen der PIA-Fallpauschale ermöglicht werden kann.

### **3. Wie sind die Fallzahlen Traumatherapie vor Ort?**

In den 35 Traumaambulanzen in NRW wurden in 2017 bislang 386 Patient\*innen nach OEG behandelt; in den Traumaambulanzen der LVR-Kliniken waren es nach Auskunft von FB 54 insgesamt 118 Patient\*innen.

Ca. 28% der Gewaltopfer in NRW hatten Migrationshintergrund, davon 14% ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Flüchtlinge, deren Traumaerfahrung außerhalb des Zuständigkeitsbereich des OEG liegt, werden hier nicht behandelt.

Insgesamt wird hierzu verwiesen auf die **Vorlage 14/2974 des FB 54**.

### **4. Welche Fallzahlen gab es während der Modellförderung durch das Land für die Traumatherapie für Geflüchtete an den einzelnen Standorten?**

Eine erneute Anfrage beim zuständigen Ministerium MAGS NRW: Es wurden bzw. werden hierzu keine Zahlen veröffentlicht.

### **5. Wie sind die Fallzahlen ambulanter Bereich vor Ort, bei denen Sprachvermittlung hinzugezogen werden muss?**

Gegenwärtig sind die Klinikvorstände aufgefordert, zur Ermittlung des Mehraufwandes von SIM-Einsätzen für Flüchtlinge für das laufende Jahr 2018 die Anzahl und (nach Möglichkeit) Fälle der SIM-Einsätze zu melden. Noch liegen nicht von allen Kliniken die entsprechenden Angaben für 2018 vor.

Im Jahre 2017 waren es 4244 SIM Einsätze, Gesamtkosten von rund 423.000 €.

SIM Einsätze 2017	
BH	129
BN	105
DN	55
Düs	2035
E	320
K	1059
LF	350
MG	12
VIE	179
RKO	0
<b>Summe</b>	<b>4244</b>

Bis zum 30.09.2018 wurden bisher für alle Kliniken ca. 345.000 Euro verausgabt; im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2017 waren es rund 305.000 €.

Die bereits vorliegende Rückmeldung aus dem **LVR-Klinikum Düsseldorf** gibt einen **exemplarischen Einblick**:

In der Zeit vom 01.01. – 30.09.2018 wurden 1.673 SIM-Einsätze abgerechnet, die sich auf **350 Patient\*innen (Personen!) mit Migrationshintergrund** verteilen. Das ergibt im Durchschnitt 4 – 5 Einsätze / pro Patient. Die verausgabten Mittel für diesen Zeitraum betragen **140.508,78 €**.

Für den gleichen Zeitraum meldet die Klinik Flüchtlingpatient\*innen

564 Patient\*innen = 1213 Fälle ambulant,  
79 Patient\*innen = 111 Fälle stationär;  
643 Patient\*innen = 1324 Fälle gesamt

Nach Berechnungen des größten SIM-Anbieters erfolgen die Sim-Einsätze zu 90% bei Menschen mit Fluchthintergrund. Legt man diesen Wert für eine Einschätzung zugrunde, so beanspruchen ca. 315 der 643 Flüchtlingpatient\*innen des LVR-Klinikums Düsseldorf einen oder mehrere SIM-Einsätze.

Hier werden also bei ca. 49 % der ambulant und stationär behandelten Flüchtlinge SIM eingesetzt.

#### **6. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen unserer Traumatherapie und ambulante psychotherapeutische Nachbehandlung?**

Hierzu liegen keine Informationen oder Daten vor.

Es zeigt sich allerdings, dass die LVR-Förderung von SIM-Einsätzen im ambulanten Bereich durch **SPZ und SPKoM** im zweiten Jahr greift.

Waren es im Gesamtjahr noch **2017 137 SIM-Einsätze für 84 Klient\*innen** (70 Flüchtlinge), so sind es im Jahr **2018 (Stand: 21.11.2018) bereits 445 SIM-Einsätze für 161 Klient\*innen** (131 Flüchtlinge).

Gez.

Friedhelm Kitzig  
Monika Schröder

**Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Mönchengladbach  
-Herr Rütgers-**

**Sitzung des Krankenhausausschusses 3 am 19.11.2018**

**Auswertung der im Zeitraum vom 01.04.2017 bis 30.09.2018 bearbeiteten  
Beschwerden und Anregungen**

Herr Rütgers hat mitgeteilt, dass er im Berichtszeitraum zahlreichen Anfragen und Gesprächswünschen der Patientinnen und Patienten der LVR-Klinik Mönchengladbach nachgegangen ist, die sich jedoch alle unterhalb der Schwelle einer Beschwerde bewegt haben.

Näheres hierzu wird Herr Rütgers in der Sitzung berichten.